

Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Ordnung u.
Sicherheit der Stadt Barth
BAS/B/046/2024-29

Sitzungstermin: Dienstag, den 12.11.2024
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 20:42 Uhr
Ort, Raum: 18356 Barth, im Rathaussaal der Stadt Barth

Anwesend sind:

Stadtpräsident/in

Wallis, Andi

Ausschussvorsitzender

Karkoschka, Uwe

1. stellv. Ausschussvorsitzende

Gutzmann, Holger

Ausschussmitglied

Baetke, Fred

Peters, Paul

Wiegand, Lothar

sachkundige/r Einwohner/in

Koch, Ben

Rochnia, Sibylle

Vertreter der Verwaltung

Keller, Enrico

Protokollant

Stephan, Ina

Entschuldigt fehlen:

2. stellv. Ausschussvorsitzender

Branse, Ernst

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (15.10.2024)
4. Einwohnerfragestunde
5. Information zur Klärung des Problems; Bushaltestelle Gymnasium durch Ernst Branse
6. Bericht zu Ortstermin Freilichtbühne in Bergen durch Holger Gutzmann
7. Erörterung der Möglichkeiten für eine Aussichtsplattform auf einer Deponie
8. Beschluss zum Vorschlag eines Termins, bezüglich einer gemeinsamer Ortsbegehung mit dem WIFÖ – Ausschuss, zur Aussichtsplattform
9. Darstellung der Realisierungsmöglichkeit zur zukünftigen Nutzung des Geländes am Borgwall als Campingplatz, aus Sicht des Stadtförsters, in Zusammenarbeit mit dem Bauamt
10. Sachstandsmitteilungen
Zu Straßenbeleuchtung in der Innenstadt z.B. Lange Straße
- 10.1. Zur wachsenden Gefahr auf Grund zunehmender Wildschweinepopulation im Stadtgebiet
- 10.2. nepopulation im Stadtgebiet
11. Anfragen und Mitteilungen
12. Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Herr Karkoschka eröffnet die Sitzung um 18:30 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Des Weiteren stellt er die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es gibt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung.

zu 3 Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (15.10.2024)

Es gab keine Einwände zur Niederschrift der letzten Sitzung (15.10.2024).

zu 4 Einwohnerfragestunde

Ein Bürger fragt wie lange die Baumaßnahmen IGB noch andauern. Herr Hellwig gibt Auskunft, das diese noch bis über den Jahreswechsel hinaus andauern.

zu 5 Information zur Klärung des Problems; Bushaltestelle Gymnasium durch Ernst Branse

Herr Keller erklärt ausführlich Vor- und Nachteile der 2 Möglichkeiten die es zur Verlegung gibt. Der einfachste Weg ist über die Sportbahn. Die Nachteile hier sind der längere Weg, der Winterdienst und die Reinigung der Bahn. Um diesen Weg nutzen zu können muss ein Tor verbreitert und Beleuchtung errichtet werden. Herr Schossow (Bürger) ergänzt Maßnahmen und bittet Herrn Hellwig um Unterstützung.

Nachsatz: Eine nochmalige Überprüfung der Geschwindigkeit der Eltern und Schüler auf dem Gelände / Ersatzparkplatz.

Herr Wiegand fragt wann Verlegung und Fertigstellung erfolgen. Herr Keller äußert dazu muss ein Gespräch mit dem VVR erfolgen, wegen z.B. Fahrplanänderung usw. Genaue Absprache müssen erst erfolgen sagt Herr Schossow (Bürger).

Genaue Auskunft im nächsten Ausschuss.

zu 6 Bericht zu Ortstermin Freilichtbühne in Bergen durch Holger Gutzmann

Herr Gutzmann erklärt den Unterschied zur Freilichtbühne in Barth. Die Freilichtbühne in Bergen ist von der Größe anders wie die in Barth. Es passen da ca. 7000 Personen rein und in Barth ca. 1000 Personen. Die Kapazität in Barth wäre noch erweiterbar laut Herrn Karkoschka. Die Anbindung ist suboptimal. Idee: Schauen wo und wie Zeltlösung zwecks besseren Ton passen würde, ist in Bergen auch so und bleibt immer aufgebaut und ist auch sicher. Der Betreiber von Bergen war nicht dazu zubekommen noch eine 2 Bühne zu nehmen.

Herr Peters erklärt die Umschichtung der Kosten von den Tickets hin zur Versorgung um die Kosten zu decken.

Herr Wiegand fragt nach der Kulturbreite, ob die Bühne in Bergen nur von Bands genutzt wird. Herr Gutzmann sagt nein, es sind auch andere kulturelle Veranstaltungen dort.

Herr Hellwig hat noch kurz das Lärmschutzproblem angesprochen.

Herr Hellwig stellt die Frage nach dem Weg der Ausschreibung. Herr Gutzmann antwortet, dass es auf jeden Weg möglich sei daran teilzunehmen. Herr Wiegand äußert das es der Wille sei die Freilichtbühne in Barth zu halten, aber es eine Kostenfrage ist. Es sind Sponsoren nötig und man sollte die Öffentlichkeit mit einbeziehen. Herr Hellwig dazu, aber erst wenn ein Investor gefunden ist und Lösungen für die Parkplätze da sind. Dabei muss man die Infrastruktur beachten.

zu 7 Erörterung der Möglichkeiten für eine Aussichtsplattform auf einer Deponie

Herr Keller meint das die Arbeiten voraussichtlich im Januar 2026 fertig gestellt werden. Die Nachsorgezeit beträgt dann eine Zeit von 2 bis 3 Jahren mit Antrag auf Entlassung. Herr Hellwig sagt es muss ein Planer mit einbezogen werden. Die Deponie muss auf jeden Fall befahrbar bleiben, wird aktuell mit Sand aus dem Spülfeld aufgefüllt und danach Schotter rauf, damit es nutzbar bleibt und es dann keine Deponie mehr ist.

zu 8 Beschluss zum Vorschlag eines Termins, bezüglich einer gemeinsamer Ortsbegehung mit dem WIFÖ – Ausschuss, zur Aussichtsplattform

Herr Hellwig meint, dass der Weg erst nach den Baumaßnahmen abgegrenzt werden sollte da dieser sonst störend sei. Die Besichtigung sollte dann im Frühjahr 2025 erfolgen. Herr Keller sagt das es eine Bauunterbrechung von März bis August 2025 geben wird. Herr Karkoschka vertagt diesen Beschluss.

zu 9 Darstellung der Realisierungsmöglichkeit zur zukünftigen Nutzung des Geländes am Borgwall als Campingplatz, aus Sicht des Stadtförsters, in Zusammenarbeit mit dem Bauamt

Herr Hellwig erklärt das Gelände anhand einer Karte / Bildes und wie man es eventuell nutzen könnte. Die Kosten für den Erschließungsaufwand betragen ca. 300.000€. Ein Teil des Geländes ist Küstenschutzwald und dieser ist laut Gesetz nicht umwandelbar. Es kam der Umgestaltungsvorschlag, dieses Gelände als Park zu nutzen. Das Problem hierbei ist einen Gutachter zu finden und die Kosten. Es wird keine wilde Zulassung geben sonst besteht die Notwendigkeit den B-Plan zu ändern. Von Frau Rochnia kam der Vorschlag zur „Park-Idee“ diese vielleicht als Denkmal eintragen zu lassen. Sie meint aber auch entweder Park oder Campingplatz, da beides nicht zusammenpassen würde.

Nach Abstimmung: Ja-Stimmen: 8
Nein – Stimmen: 0

darf ein Einwohner selbst Camper sich äußern. Er erklärt worauf es beim Campen ankommt wie z.B. der Preis sollte inkl. Wasser/Abwasser, Entsorgung Chemietoilette und Kurtaxe nicht höher als 40€ pro Nacht sein.

Herr Hellwig äußert das der Weg auf dem Deich fahrradtauglich gemacht werden muss und dieses soll bis Frühjahr 2025 erfolgen. Löcher sollen durch den Bauhof aufgefüllt werden.

Die Zielstellung des Geländes sollte die Denkmalpflege sein als Empfehlung von Herrn Hellwig. Darüber wurde abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter: 9
davon anwesend: 8
Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltung: 0

zu 10 Sachstandsmitteilungen

zu 10.1 Zu Straßenbeleuchtung in der Innenstadt z.B. Lange Straße

Herr Keller berichtet das es an den Vorschaltgeräten liegt, da diese öfters ausfallen bzw. kaputtgehen und nicht genug Ersatzteile auf Lager sind um alle gleichzeitig zu ersetzen. Aktuell sind es 31 Schäden durch Überspannung, ein Überspannungsschutz muss nachgerüstet werden. Für die Instandsetzung sollen Fremdfirmen beauftragt werden, da dieses nicht alleine durch den Mitarbeiter der Stadt zu schaffen ist. Herr Hellwig möchte gerne eine gute Verständigung mit den Stadtwerken Barth, da diese eine hohe Kapazität an Arbeitskräften haben.

Herr Peters verlässt den Raum um 20:08 Uhr.

Herr Gutzmann fragt ob es Lampen gibt die sich automatisch abschalten. Ja die gibt es an einigen Stellen wie z.B. Sundische Straße sind aber kein Sicherheitsdefizit laut Herrn Hellwig. Herr Hellwig ist der Auffassung mehr Licht in die Lange Straße zu bringen um die Händler zu halten. In der nächsten Sitzung soll es einen Bericht von den Stadtwerken geben.

Herr Peters betritt den Raum um 20:10 Uhr.

zu 10.2 Zur wachsenden Gefahr auf Grund zunehmender Wildschweinepopulation im Stadtgebiet

Laut Herrn Hellwig darf in diesem Bereich nicht geschossen werden, da keine Genehmigung vom Landkreis vorliegt. Diese wurde schon vor 1 Jahr beantragt. Die Dringlichkeit wurde am 12.11.2024 beim Landrat angemerkt. Im Bereich Fuchsberg wurden bereits über 100 Schweine geschossen. Infomaterial ist dazu beim Förster erhältlich und die Kontaktaufnahme ist über das Amt möglich.

zu 11 Anfragen und Mitteilungen

Es gab die Anfrage von Herrn Wallis ob eine Kontaktaufnahme mit dem Bauherrn in der Sundische Straße gegenüber dem Bibelzentrum möglich ist. Herr Keller dazu, dieses Problem ist uns bekannt und befindet sich in Bearbeitung.

Frau Rochnia äußert sich zu den Containern im Hafengebiete, dass diese im Weg stehen und fragt nach ob die Sperrung dem Eigentümer in Rechnung gestellt wird. Eine Umsetzung ist nicht so einfach ohne Zustimmung des Eigentümers möglich, sonst entstehen Kosten für die Stadt. Ob dem Eigentümer die Sperrung in Rechnung gestellt werden kann muss geprüft werden laut Aussage von Herrn Hellwig.

Herr Wiegand bemängelt den Zustand des Bewuchses des Divitzer Wegs im Bereich vom Pommernhotel bis zur Sporthalle. In diesem Bereich wachsen die Bäume und Büsche in den Straßenverlauf und sind daher eine Gefahr beim Ausweichen. Herr Hellwig sagt das dieses zwar eine Stadtstraße ist, aber die Pflege bzw. Rückschnitt der Bäume und Büsche sind Aufgabe des Landesforstes seien.

zu 12 Schließung der Sitzung

Herr Karkoschka schließt die Sitzung um, 20:42 Uhr.

22.11.2024

Datum / Unterschrift Bürgermeister(in)

Datum / Protokollant(in)